

A n t r a g

**der Abg. Dennis Thering, Karin Prien, Richard Seelmaecker, Stephan Gamm.
Joachim Lenders (CDU) und Fraktion**

Betr.: Aula der Irena-Sendler-Schule erhalten

Die traditionsreiche Aula der Irena-Sendler-Schule (ISS) in Wellingsbüttel fasst bis zu 350 Zuschauer. Damit ist diese Räumlichkeit eine der größten Veranstaltungshallen in der näheren Umgebung. Leider ist die Aula durch den Schulneubau an der Irena-Sendler-Schule bedroht. Wie aus der Anfrage des Abgeordneten Dennis Thering vom 9. September 2014 (Drs. 20/12971) hervorgeht, soll der Neubau der Irena-Sendler-Schule planmäßig 2018 fertiggestellt sein. Dann würde die Aula laut Schulbehörde nicht mehr gebraucht und müsste einer Grünfläche weichen.

Dabei verfügt insbesondere Hamburgs Norden über viel zu wenig Veranstaltungsräume und -flächen für kulturelle Angebote. Deshalb möchte sowohl die Schule selbst als auch das nahegelegene Sasel-Haus die Aula unbedingt erhalten. Für die Schule böte sich so die Möglichkeit, für ihre Theatergruppen eine Spielfläche zu erhalten, für das Sasel-Haus könnte die Aula als zweite Bühne dienen. Die Allgemeinheit ist darauf angewiesen, dass die Stadt ausreichend räumliche Kapazitäten für Schulaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen bereitstellt. Aus Kostengründen sollten derartige vorhandene Angebote erhalten werden, anstatt langwierig und zu höheren Kosten neue Veranstaltungsräume zu schaffen.

Daher ist es an der Behörde für Schule und Berufsbildung, dem Bezirksamt Wandsbek und Schulbau Hamburg, den angemeldeten Bedarfen Rechnung zu tragen und die Aula zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. die vorhandene Aula an der Irena-Sendler-Schule trotz Schulneubau zu erhalten und auch weiterhin der Schule in Kooperation mit dem Sasel-Haus zur Verfügung zu stellen
2. der Bürgerschaft darüber bis 30. Juni 2015 zu berichten.